

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 15

Artikel: Wellengeflechte (gerippte Gitter)

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wellengeflechte (gerippte Gitter).

Neuer Spezialartikel aus der mechanischen Drahtgitter- und -Geflechte-Werkstätte von Gottfr. Bopp, Schaffhausen-Hallau.

(Eingesandt.)

Heutzutage werden für leichtere Zäune, Hühnerhöfe, Schutzgitter usw. meistens die bekannten vierseitigen Diagonaldrahtgeflechte verwendet, die auch für solche Zwecke, besonders da dieselben leicht aufzuspannen sind, vollständig genügten. Sobald es sich jedoch um schwerere Arten von Einzäunungen oder Verzitterungen handelt, besonders an öffentlichen Plätzen und Hauptstraßen entlang, sowie bei Villen, Herrschaftsgebäuden usw., konnten dieselben nicht mehr gut verwendet werden, da sie nur bis zu einer Stärke von zirka 4 mm angefertigt werden konnten. Die bekannte Firma Gottfried Bopp, Schaffhausen und Hallau, mechanische Drahtgitter- und -Geflechtfabrikation, besaß sich nun fast ausschließlich mit der Herstellung schwerer Drahtgitter und erstellt als Spezialität sogen. Wellengeflechte oder „Gerippte Gitter“.



Fig. 1.

Diese, als sehr solid, und wo schon bekannt, als sehr beliebt gewordenen Gitter werden in jeder beliebigen Maschenweite von 10 bis 300 mm angefertigt; was jedoch die Drahtstärke anbetrifft, können dieselben nicht nur, wie die gewöhnlichen Drahtgeflechte bis zirka 3 mm oder höchstens 4 mm angefertigt werden, sondern die erwähnte Firma fabriziert dieselben in beliebiger Drahtdicke von 1—12 mm in rundem oder vierkantigem Draht. Die Wellengeflechte können auf Wunsch nicht nur in weichgeglühtem Eisendraht, sondern auch in Stahl, hartem Eisendraht, Messing, Kupfer oder jedem beliebigen andern Metall geliefert werden; wenn verlangt, wird auch galvanisiert oder feuerverzinkt. Diese Gitter werden auf Bestellung angefertigt in jeder beliebigen Größe, in einer Breite bis 5 m und in Längen an einem Stück bis zu 20 m. Dieselben werden jedoch vielfach in kürzeren Feldern verlangt und dienen dann meistens als Füllungen für Geländer, ferner als Schutzgitter, Oberlichtgitter, Bureauabschlüsse, Terrassen- und Balkongitter usw.

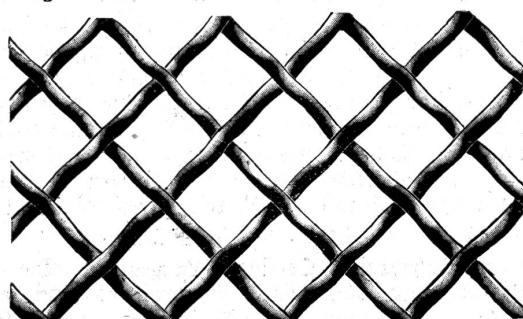


Fig. 2. Einfach-Carreau.

Die Gitter werden sowohl in Einfach- als auch in Doppel-Carreau angefertigt (siehe Fig. 2 und 3) und werden in letzterer Ausführung meistens als Ziergitter

verwendet. Bemerkenswert ist besonders, daß letztere im Verhältnis zum Gewicht im Preise nicht höher zu stehen kommen als Einfach-Carreau-Wellengitter.

Die Gitter, einfache sowohl als auch Doppel-Carreau, werden gewöhnlich in L-, T- oder U-Eisenrahmen aufgenietet, können aber auch auf O-Eisen oder Gasröhren-Gerippe eingerollt werden. Auf Wunsch werden die Gitter mit oben geschlossener Kante geliefert und können dann ohne Rahmen wie gewöhnliches Drahtgeflecht auf Holzsäulen aufgespannt werden und sind in dieser Ausführung, besonders für billige und doch massive Gartenzäune, Parkanlagen, Weiden usw. sehr zu empfehlen.

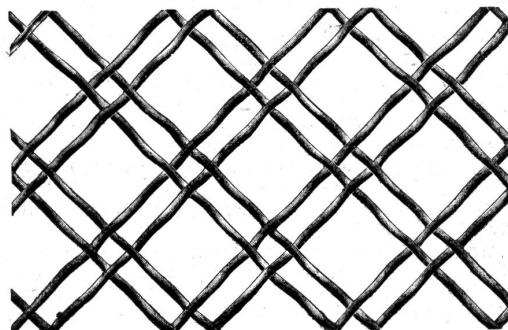


Fig. 2. Doppel-Carreau.

Die Wellengeflechte ersetzen auch vollständig die gelochten Bleche, da erstere ebenso stabil und dauerhaft und dazu billiger sind als letztere. Als sehr praktisch und von größter Dauerhaftigkeit erweisen sich die gerippten Gitter auch beim Sortieren von Sand, Kies, Kohlen usw., da sie in sehr starker Qualität und aus extra zähem Draht angefertigt werden können, so kann lange Zeit das schwerste Baumaterial, sowie Kohlen usw. damit gesiebt werden resp. durch dieselben geworfen werden, ohne bei demselben die geringste Abnutzung zu erkennen. Infolge ihrer Solidität und Schönheit sind dieselben allgemein beliebt; Interessenten, besonders Schlossereien, Baugeschäften und Fabriken, erhebt die Firma stets gerne Auskunft über diese, wie auch über ihre sämtlichen andern Fabrikationsartikel.

Diese Gitter dürften umso mehr Anklang finden, da dieselben einheimisches Fabrikat sind und bei der Fabrikation die größte Sorgfalt auf Solidität verwendet wird. Um nicht durch Nachahmungen usw. getäuscht zu werden, so empfiehlt es sich, Prospekte und Muster direkt vom Fabrikanten, Gottfried Bopp, Schaffhausen-Hallau, zu verlangen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Die Bodenbeläge für das Schulhaus und die Turnhallen an der Kernenstrasse Zürich an Favre & Co., Kramer & Co., A. Scheuermann, Hermann Schulze, Meyer-Müller & Co. und Albert Schuster & Co., sämtliche in Zürich.

Neubau des Rathauses II Zürich. Die Korkbeläge an Meyer-Müller & Co. in Zürich und die Linoleumbeläge an Wiedertehr, Widmer & Co. in Zürich.

Die Kohlenlieferungen pro 1904/05 für die Stadt Zürich an Bürle & Albrecht, H. Koch, Rudolf Schnorf, Robert Böhringer, A. G. Meyer, Ferdinand Lendi, H. Schneebeli-Bucher und J. Bryner, alle in Zürich.

Die Ausführung der Bildhauerarbeiten in Sandstein an der Südfront des Rathaus-Neubaus in Solothurn an Bildhauer Fritz Käch in Solothurn.

Kathol. Pfarrkirche Frauenfeld. Zimmerarbeiten an Bürgi in Sachrang (Thurgau); Spenglerarbeiten an Haselmeier & Sohn und Angst, beide in Frauenfeld; Dachdeckerarbeit an Al. Haag, Frauenfeld; Blitzableiter an Seiler in Frauenfeld. Bauleitung: Architekt Alb. Rölli in Frauenfeld.